

# Kollationieren

Dieser Begriff ist vor allem aus dem schulischen Bereich bekannt: Vor der Ausgabe der Zeugnisse müssen diese kollationiert werden, d. h. die Noten und Angaben auf dem Zeugnisformular werden mit der ursprünglichen Notenliste verglichen und damit kontrolliert.



„**Kollationieren**“ leitet sich ursprünglich vom lateinischen Verbum **confero** ab, dessen Formenreihe mit dem Partizip **collatum** abschließt. Dazu wurde im Mittellatein das Substantiv **collatio** gebildet, von dem sich sekundär das Verbum „**collationare**“ herleitet. **Conferre** und **collationare** heißen wörtlich „**zusammentragen, zusammenbringen**“ und in der Folge auch „**vergleichen**“.

Auch in der philologischen Textkritik verwendet man den Fachbegriff der Kollation und versteht darunter die genaue Auflistung der Textvarianten in verschiedenen Handschriften. Durch Vergleichen versucht man den wahrscheinlichsten und damit originalen Text zu ergründen und bei der Herausgabe des Werkes zu berücksichtigen.

Quelle:

Drosdowski, Günther [Hg.]. Duden. Deutsches Universalwörterbuch. Mannheim, Wien, Zürich: Bibliographisches Institut, 1983.

Für Inhalt, Erstellung und Layout der Worterklärung verantwortlich: Mag. E. Schnabl  
Ergänzende oder neuere wissenschaftliche Erkenntnisse zu diesem Begriff werden gerne in der Bibliothek entgegengenommen.